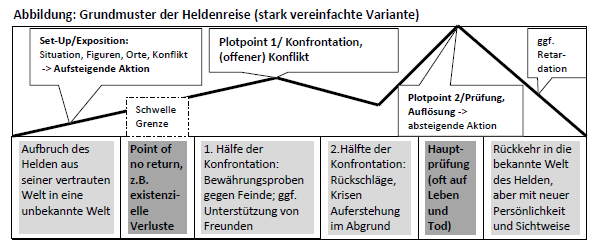
**Arbeitsblatt 1a:**

**Schema der Heldenreise – allgemeine Struktur**



**Urheber des Schaubilds M.-K. Holl**

**Aufschlüsselung – Schema der Stationen:**

Holger Lindemann: Die große Metaphern-Schatzkiste, Bd.2: Die Systemische Heldenreise, Vandenhoek und Ruprecht 2016

Im Internet als Tabelle unter: Übersicht über die Stationen der Heldenreise – Vandenhoeck (pdf)

[*www.v-r.de/\_uploads\_media/files/heldenreise\_-\_übersicht\_-\_stationen\_040223.pdf*](http://www.v-r.de/_uploads_media/files/heldenreise_-_übersicht_-_stationen_040223.pdf)

alternativ: Wikipedia-Artikel zu „Heldenreise“

**Arbeitsauftrag, EA:**

* Erarbeite in Einzelarbeit die wichtigsten Stationen der Heldenreise.
* Beantworte danach in kurzen Sätzen die Frage: Wie geht der Held/ die Heldin mit Problemen und Hindernissen um; inwiefern macht sie dabei einen „Reifeprozess“ bzw. eine „Bewährung“ durch?

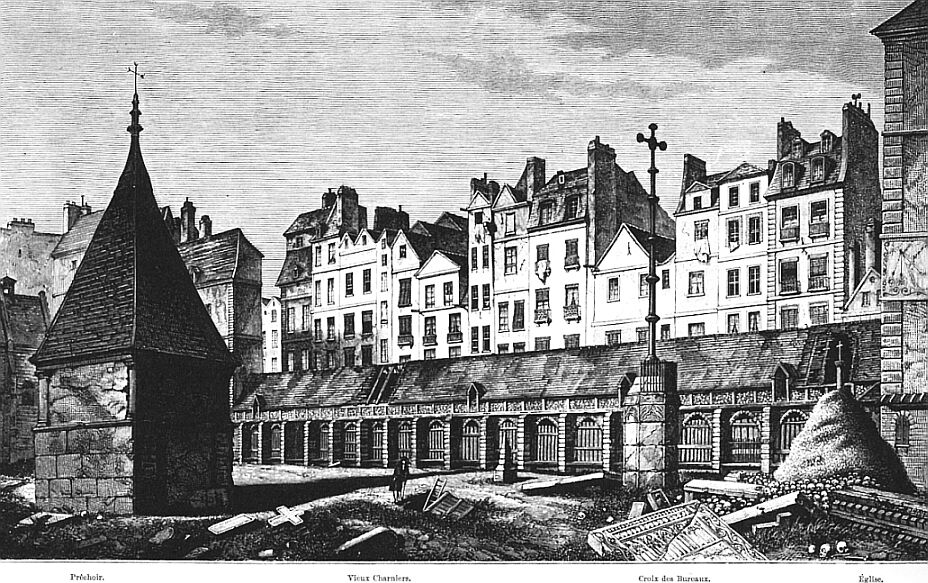
**Arbeitsblatt 1b:**

**Schema der Heldenreise – Stationen /Anwendung auf „Aschenputtel“ (Grimms Märchen)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Heldenreise** | **Aschenputtel** |
| Die gewohnte Welt |  |
| Der Ruf des Abenteuers |  |
| Die Weigerung |  |
| Die Begegnung mit dem Mentor |  |
| Das Überschreiten der ersten Schwelle |  |
| Bewährungsproben  Verbündete, Feinde |  |
| Entscheidende Prüfung |  |
| Die Belohnung |  |
| Rückweg |  |
| Rückkehr zum Alltag |  |

**Arbeitsblatt 2:**

**Der „Cimetère des Innocents“ – ein Ort zwischen Tod und (Stadt-) Leben**



**Der Pariser Friedhof „Cimetière des Innocents“ im 18. Jahrhundert**

*Von Unbekannt, Gemeinfrei,* [*https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1978665*](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1978665)

*(abgerufen am 17.2.2018)*

**

**Engraving depicting the Saints Innocents cemetery in Paris, around the year 1550**

*Von Th. Hoffbauer - Eigenes Werk, scan by Jebulon, Gemeinfrei,*

[*https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14960992*](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14960992)*, (abgerufen am 17.2.2018)*

**Arbeitsblatt 3:**

**Aufgabe zur Bildbetrachtung:**

Im alten Rom wurden die Toten außerhalb der Grenzen an den Straßen wie der Via Appia bestattet, um Seuchen zu verhindern.

Analysiere vor dieser Hintergrundinformation die Bilder und was sie über das Stadtleben und den Umgang mit dem Tod aussagen.

Verknüpfe anschließend Ihre Ergebnisse mit Ihren Eindrücken zum ersten Kapitel des Romans „Das Parfum“ und dessen Darstellung von Tod und den Umgang damit.

**Der „Cimetière des Innocents“ als symbolischer Ort für die Geburt Grenouilles**

**Arbeitsauftrag Ortssymbolik:Lektüre „Das Parfum“, Kapitel 1,**

**Aufgabe 1: Textarbeit in Einzelarbeit oder Partnerarbeit**

Lies im 1. Kapitel, S.5-8, v.a. die Absätze 2-5 („Zu der Zeit, von der wir reden, herrschte in den Städten (…)“ bis „(…) auf der der Place de Grève den Kopf ab“) nochmals genauer durch und

beantworte mit Hilfe der Textunterstreichungen und Stichworten folgende Fragen:

* Die Symbolik von Gestank, Verwesung und Tod – wie wird sie stilistisch-sprachlich dargestellt?
* Inwiefern könnte sie sich als Leitmotiv (-> „Schicksal“, siehe Untertitel des Romans) eignen? Wie zeigt sich das im Charakter Grenouilles?
* Wie wird v.a. der Cimetière des Innocents inhaltlich und stilistisch beschrieben? – Wo findet sich Faktisches, wo erzählende, ausschmückende und beschreibende Elemente, wo Wertendes?

**Aufgabe 2: Textvergleich Romanauszug –Sachtext: Unterschiede fiktionaler und faktualer Texte in Einzelarbeit oder Partnerarbeit**

* Vergleiche anschließend die Darstellung des Cimetière des Innocents im Roman mit dem untenstehenden Informationstext aus Wikipedia – was ist stilistisch anders?

– Tausche dich im Plenum über deine Beobachtungen aus

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beispiel für populärwissenschaftlichen Informationstext:Siehe:Cimetière des Innocents, Wikipedia [*https://de.wikipedia.org/wiki/Cimetière\_des\_Innocents*](https://de.wikipedia.org/wiki/Cimetière_des_Innocents)*, Stand der Bearbeitung: 31. Januar 2017 um 12:44 Uhr* |

**Auswertungstabelle**

**zu Arbeitsblatt 3**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Auszug „Das Parfum“ – erstes Kapitel, Absätze 2-5** | **Auszug aus Wikipedia-Artikel**  **„Cimetière des Innocents“** |
| **Auffälligkeiten**  **in Gestaltung, z.B. Aufbau, Stil, Sprache**  **Funktion und Bedeutung der Fakten?**  **Funktion und Bedeutung des Erzählerischen/**  **Anschaulichen?**  **Funktion und Bedeutung der Wertungen? Symbolik des Orts?** |  |  |
| **Zuordnung Fiktion oder Sachtext mit kurzer Begründung** |  |  |

**Vorläufige Definition FIKTIONALITÄT**

*Formuliere in ca. zwei Sätzen eine eigene Definition mit typischen Merkmalen der Fiktionalität im Roman*

**Arbeitsblatt 4a:**

**Intertextualität des Schlusses: Tod Grenouilles in Paris – Zusatztexte (2 Niveaustufen zur Binnendifferenzierung)**

**Textarbeit, Deutungsansätze, Intertextualität**

Beantworte folgende Fragen mit je mindestens 5-8 Sätzen:

* Grenouille als Monster und Parasit: Eine Art „kannibalische Existenz“? – Kapitel 2, S.11-15; Kap.3, S.22-25; Kap.4, S.28-30: Was an ihm wirkt unnatürlich/ phantastisch?
* Inwiefern erzeugt Kapitel 1, S.5-7 Plausibilität, so dass die Leser die Existenz einer außergewöhnlichen Figur wie Grenouille akzeptieren?
* Was soll der Tod Grenouilles – der ein Mörder und Einzelgänger ohne Gefühle ist – und sein Effekt auf die anderen Figuren im Sinne der Symbolik aussagen?
* Inwiefern verweist „Das Parfum“ auf das Wissen, das in den Lexikonartikeln enthalten ist? Formuliere passend zu dem jeweiligen Wikipedia-Text jeweils eine Deutungsthese zur Schlussszene von „Das Parfum“ und zur Bedeutung der Intertextualität zwischen dem Roman und dem Informationstext:

**TEXT 1: Kannibalismus, (Niveau einfach)**

[*https://de.wikipedia.org/wiki/Kannibalismus*](https://de.wikipedia.org/wiki/Kannibalismus)*, zuletzt am 20. Juli 2017 um 16:49 Uhr bearbeitet*

**Arbeitsblatt 4b:**

**Intertextualität des Schlusses: Tod Grenouilles in Paris – Zusatztexte (2 Niveaustufen zur Binnendifferenzierung)**

**Textarbeit, Deutungsansätze, Intertextualität**

Beantworte folgende Fragen mit je mindestens 5-8 Sätzen:

* Grenouille als Monster und Parasit: Eine Art „kannibalische Existenz“? – Kapitel 2, S.11-15; Kap.3, S.22-25; Kap.4, S.28-30: Was an ihm wirkt unnatürlich/ phantastisch?
* Inwiefern erzeugt Kapitel 1, S.5-7 Plausibilität, so dass die Leser die Existenz einer außergewöhnlichen Figur wie Grenouille akzeptieren?
* Was soll der Tod Grenouilles – der ein Mörder und Einzelgänger ohne Gefühle ist – und sein Effekt auf die anderen Figuren im Sinne der Symbolik aussagen?
* Inwiefern verweist „Das Parfum“ auf das Wissen, das in den Lexikonartikeln enthalten ist? Formuliere passend zu dem jeweiligen Wikipedia-Text jeweils eine Deutungsthese zur Schlussszene von „Das Parfum“ und zur Bedeutung der Intertextualität zwischen dem Roman und dem Informationstext:

**TEXT 2: Dionysoskult, (Niveau mittel)**

[*https://de.wikipedia.org/wiki/Dionysoskult*](https://de.wikipedia.org/wiki/Dionysoskult)*, zuletzt am 30. Juni 2017 um 16:48 Uhr bearbeitet*

**Zusatzaufgabe:**

Recherchiere Nietzsches Vorstellungen zum Dionysischen, zum Übermenschen und zur Ewigen Wiederkehr – begründe, inwiefern Grenouilles Ende diese Ideen aufgreift und parodiert?

**Arbeitsblatt 5:**

**Schema der Heldenreise – Stationen /Anwendung auf „Das Parfum“**

|  |  |
| --- | --- |
| **Heldenreise** | **Grenouille** |
| Die gewohnte Welt |  |
| Der Ruf des Abenteuers |  |
| Die Weigerung |  |
| Die Begegnung mit dem Mentor |  |
| Das Überschreiten der ersten Schwelle |  |
| Bewährungsproben  Verbündete, Feinde |  |
| Entscheidende Prüfung |  |
| Die Belohnung |  |
| Rückweg |  |
| Rückkehr zum Alltag |  |

**Arbeitsblatt 6:**

**Vergleich der Eigenschaften eines „klassischen“, idealen Helden mit Grenouille**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Eigenschaften eines idealen Helden**  *z.B. Herakles, Odysseus, Artus-Ritter* | **Grenouilles Eigenschaften**  **☺ Vergleichbare Eigenschaften**  **☹ Kontrast zum idealen Helden** | **Seiten-angaben**  **Text-belege** |
| **Äußere Eigenschaften:**   1. Schönheit 2. Stärke 3. Sonstige: |  |  |
| **Innere Eigenschaften:**   1. Kampfgeist, Mut, Stärke 2. Freundlichkeit, Ehre, Moral, Hilfsbereitschaft 3. List, Intelligenz, Wissen, Bildung, Klugheit, Können 4. Besondere Begabungen:   z.B. Magie, geniale Fertigkeiten   1. Sonstige: |  |  |
| **Vorbildlichkeit:** |  |  |

**Arbeitsblatt 7a:**

**Vertiefung - Eigenschaften und (Selbst-)Charakterisierung Grenouilles**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Eigenschaften/**  **Charakterisierung** | **Selbstcharakterisierung**  **Grenouilles**  ***(Belege mit Seitenangabe)*** | **Fremdcharakterisierung durch auktorialen Erzähler**  **-> wertende Kommentare**  ***(Belege mit Seitenangabe)*** |
| **Tier** |  |  |
| **Mensch** |  |  |
| **Göttliches Wesen (bzw. Genie)** |  |  |
| **Monster, Teufel** |  |  |

**Arbeitsblatt 7b (fakultativ):**

**Leichen pflastern seinen Weg – Grenouilles Lebensstationen: Funktion der Nebenfiguren und die Motivik von Tod und Schicksal**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Figur** | **Charakterisierung, Verbindung zu Grenouille**  **Wie nutzen/ schaden sie ihm?**  **Welchen Nutzen hat er von ihnen?** | **Schicksal** |
| Grenouilles Mutter |  |  |
| Madame Gaillard |  |  |
| Gerber Grimal |  |  |
| Baldini |  |  |
| Marquis de la Taillade-Espinasse |  |  |
| Druot |  |  |
| **Aussage über Grenouilles Charakter/ Eigenschaften?** | | |

**Arbeitsblatt 8: Filmanalyse - Beobachtungsbogen**

* **Filmanalyse 1: Szene „Das Parfum“, Kap.1 00:45-01:01; 03:18-04:45 und**

**Kap.2 07:33-08:45 (Schwerpunkt : Grenouille im Garten des Waisenhauses)**

* **Filmanalyse 2: Kap.2-3 08:40-12:12; Kap. 4 13:36-12:14**
* **Filmanalyse 3: Kap.5-6 15:38-26:15**
* **Filmanalyse 4: Kap.13 57:18-1:00:00**
* **Filmanalyse 5: Kap.26-27 ab 01:55:52**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Filmtechnik** | **Beobachtungen** | **Funktion, Deutungsansatz?**  **Symbolik?** |
| Bildauswahl (Gegenstände, Figuren etc.) |  |  |
| Kameraeinstellung,  Bildausschnitt  Kameraführung (z.B. Zoom)  Perspektivwechsel   * Fokus? * Funktion von   Nah-aufnahmen? |  |  |
| Geräusche  Musik -> Leitmotivik  Äußerungen der Figuren, v.a. Hauptfigur |  |  |
| Erzähler / Kommentator, Bewertungen G.s |  |  |

**Arbeitsblatt 9a: Erzähltechnik und Leserlenkung als Elemente fiktionaler Prosa**

Die Machart eines Textes ist abhängig von der Gattung des Textes bzw. der Textsorte als Variante der Gattung, die sich wiederum verschiedenen „Systemen“ wie etwa dem Kunstsystem zuordnen lässt. So sind lyrische Texte Kunstwerke, die in Strophen und Verse eingeteilt werden, Dramen haben Regieanweisungen und Dialoge bzw. Monologe. Prosatexte, wie z.B. Romane, weisen den narrativen Modus auf, also verschiedene Erzähltechniken, aber auch den dramatischen Modus, also wörtliche Rede, indem der Erzähler schweigt und die Figuren reden lässt – die klassische Erzähltechnik nennt das „neutralen Erzähler“. Die Erzähltechnik – gemeinhin auch einfach Erzähler genannt – kann unterschiedlich gestaltet sein, indem sie auktorialen, allwissenden Überblick gibt, aber auch in die Figur schauen lässt und deren Gedanken und Gefühle darstellt oder aus deren Augen hinausblickt (personales Erzählen). Dadurch wird die Imagination der Leser sowie ihre Sympathie gelenkt; Wissen wird zurückgehalten, Spuren werden gelegt, wie es v.a. der Detektivroman zeigt. Daher ist die vielfältig gestaltete Erzähltechnik zusammen mit dem Erzählmuster (v.a. typische Handlungsstrukturen) ein besonders auffälliges Merkmal literarisch-fiktionaler, künstlerisch gestalteter Prosatexte.

Im Folgenden sollt ihr exemplarisch untersuchen, wie die Erzählstrategie und damit die Leserlenkung in „Das Parfum“ gestaltet sind – denkt daran, dass man damit Einblicke in eine Figur, deren Gefühle, Gedanken und Motivation, aber auch Distanzierungsmöglichkeiten bekommt.

**Erzähltechnik – Kategorien:**

* **Erzählform:** Er-/Sie-Erzähler – Ich-Erzähler
* **Erzählverhalten:** auktorial, personal (Sonderform Ich-Erzähler!), neutral (neutrale Außensicht, meist sogar gar kein Erzähler, da wörtliche Rede)
* **Erzählerstandort:** in der erzählten Welt (als Teilnehmer) – außerhalb der erzählten Welt (als Beobachter und Kommentator, oft allwissend und olympisch) -> erlebend oder rückblickend, beschreibend/ zusammenfassend, überblickend, kommentierend
* **Erzählperspektive:** Innensicht/-perspektive oder Außensicht/-perspektive -> *Point-of-View: Nähe oder Distanz (-> Zoom)*
* **Erzählhaltung:** neutral (beschreibend, berichtend) oder wertend (ironisch, kritisch etc.)
* **Darbietungsform:** narrativ (Erzähler -> Erzählerbericht; Bericht aus dem Blickwinkel der Figuren) oder dramatisch (Figurenrede: Monolog, Dialog, Innerer Monolog: Präsens, Ich-Form), Sonderform Erlebte Rede (Präteritum, Er-/Sie-Form)

**Aufgaben zur Vertiefung der Erzählanalyse:**

**Untersuche (ggf. arbeitsteilig in einer Gruppe) folgende Textstellen – erarbeite die Erzähltechnik und die Leserlenkung:**

1. **Kapitel 8, S.50-57 oben (Mord am Mirabellenmädchen)** -> hier v.a. auf Erzählerwechsel zwischen auktorialem und personalem Erzähler sowie zwischen den Figuren achten.

Möglichkeit der vergleichenden Weiterführung:

1. **Kapitel 24, S.153, 2.Absatz – S.155 und S.157-158; Kapitel 26-29, S.158-176 (Grenouille in der Höhle bei seiner „Verpuppung“)** -> hier v.a. auf den Wechsel zwischen auktorialem und personalem Erzähler, Ich- und Erzähler sowie Innen- und Außensicht achten.
2. **Kapitel 49, S.303-308; Kapitel 50, S.308-312; Kapitel 51, S.317** -> hier v.a. auf den Wechsel zwischen auktorialem und personalem Erzähler, Ich- und Erzähler sowie Innen- und Außensicht achten.

**Arbeitsblatt 9b: Erzähltechnik und Leserlenkung als Elemente fiktionaler Prosa am Beispiel „Mord am Mirabellenmädchen“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aspekte** | **Beobachtungen/ Textarbeit** | **Belege (Seite)** |
| Leitmotivik:  Duft des Mirabellenmädchens |  |  |
| Personaler Erzähler (Figur Grenouille)   1. Innensicht (Gedanken, Gefühle) 2. Perspektive der Figur als Wahrnehmung der Außenwelt  * Blick * Geruch * Gehör |  |  |
| Perspektive der anderen Figur (Mirabellenmädchen)   * Funktion des Perspektivwechsels  1. Innensicht (Gedanken, Gefühle) 2. Perspektive der Figur als Wahrnehmung der Außenwelt  * Blick * Geruch * Gehör |  |  |
| Auktorialer Erzähler   1. Zusammenfassung des Geschehens 2. Kommentar, Wertung |  |  |
| Geräusche, wörtliche Rede? |  |  |

**Arbeitsblatt 9c: Ergänzung – Impulstexte**

Beantworte folgende Fragen und diskutiere sie in PA (mit Textbelegen):

* Ist Grenouille in seinen Eigenschaften eher menschlich oder tierisch? Was fehlt ihm zum „Menschsein“?
* Wie steht es um sein Gehör und seine optische Wahrnehmung?
* Inwiefern sind die Eigenschaften Grenouilles phantastisch/ wunderbar?

**Impulstext 1: Mantrailing,** [*https://de.wikipedia.org/wiki/Mantrailing*](https://de.wikipedia.org/wiki/Mantrailing)*, zuletzt am 17. April 2017 um 19:53 Uhr bearbeitet*

**Impulstext 2: Phantastik,** [*https://de.wikipedia.org/wiki/Phantastik*](https://de.wikipedia.org/wiki/Phantastik)*, zuletzt am 13. Juni 2017 um 11:35 Uhr bearbeitet*

v.a. allgemeine Definition, maximalistischer und minimalistischer Ansatz

**Als anschaulicher Überblick:**

*Marco Prestel: „Wundersame Wirrnis – eine (kurze) Einführung in die Theorie der phantastischen Kinder und Jugendliteratur“, Symposion 29.-30.11.2010, Wien)* [*https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2b-dtsc-t-01/user\_files/prestel/Vortrag\_Wien.pdf*](https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2b-dtsc-t-01/user_files/prestel/Vortrag_Wien.pdf)*;*

**Zur Diskussion der Funktion und Wirkung des Phantastischen:** [*http://www.deutschlandfunkkultur.de/der-reiz-des-fantastischen.950.de.html?dram:article\_id=243230*](http://www.deutschlandfunkkultur.de/der-reiz-des-fantastischen.950.de.html?dram:article_id=243230) *(Wolfgang Schneider zu Todorovs Einführung in die fantastische Literatur, 11.04.2013)*

**Hinweis: Arbeitsblatt 9d als Ergänzung sowie Zusatzinformation 6**

**Arbeitsblatt 9d:**

**Phantastik – Wunderbares: Überblick**

**Details unter** *Marco Prestel: „Wundersame Wirrnis – eine (kurze) Einführung in die Theorie der phantastischen Kinder und Jugendliteratur“, Symposion 29.-30.11.2010, Wien)* [*https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2b-dtsc-t-01/user\_files/prestel/Vortrag\_Wien.pdf*](https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2b-dtsc-t-01/user_files/prestel/Vortrag_Wien.pdf)*;* Schaubilder bearbeitet von M.-K. Holl Februar 2018; **Lösungshinweise:** Zusatzinformation 6 und Hinweise zur Einordung von „Das Parfum“

**Variante 1:**

1.) Temporärer Einfluss: Phantastisches im engeren Sinne, unklares Pendeln zw. Primär- und Sekundärwelt

**Realistisches dominiert**

2.)Schleuse/

Richtungen Schwelle

Reisen in zwei Richtungen

3.) (Temporäre) Erweiterung der Primärwelt durch Elemente des Wunderbaren/ Phantastischen Sekundärwelt

Ort der Handlung, (zumindest zu Beginn, ggf. auch zum Schluss)

**Variante 2:**

**Wunderbares dominiert**

(Realistischer) Blick des Erzählers: „markiertes“ Wunderbares

(Realistischer) Blick des Lesers: „markiertes Wunderbares“

Ort der Handlung von Beginn an wunderbar (vgl. „Der Herr der Ringe“) oder zunehmend wunderbar werdend bzw. das Wunderbare als selbstverständliches Element akzeptierend

**Arbeitsauftrag:**

Versuche **„Das Parfum“** zuzuordnen und begründe deine Zuordnung. Was ist irritierend an der Darstellung des „Wunderbaren“ und dessen Umwelt?

**Arbeitsblatt 9e: Grenouille zwischen Opfer und Täter – der Unterschied zwischen Verfilmung und Roman:**

Kameraführung und Erzähltechnik haben eines gemeinsam: Sie lenken die Aufmerksamkeit des Rezipienten (Lesers, Zuschauers) auf das Geschehen und tragen mit dazu bei, was fokussiert wird, welche Figur wichtiger oder gar sympathischer erscheint. Die Zoomtechnik und Frontalaufnahmen im Film erzeugen vergleichbare Wirkungen wie die Point-of-View-Technik im Roman, denn sie steuert Nähe oder Distanz zu den Figuren oder den Überblick bzw. die Fokussierung.

Dennoch hat der Film seine eigenen Techniken (-> siehe Methoden der Filmanalyse) und seine eigene Ästhetik, z.B. bezüglich der Frage, wie die Verfilmung von „Das Parfum“ den Duft und das Riechen umsetzt (siehe hierzu die erste Filmszene in den Straßen von Paris zusammen mit der Stimme aus dem Off als Umsetzung der Einleitung des Romans sowie die Umsetzung von Grenouille im Garten des Waisenhauses). Da der Film gegenüber dem Roman, der vieles mehr entfalten kann, aufgrund der Zeitbeschränkung für Kinofilme manches weiter kürzt und zuspitzt, ist es nötig, das Skript zu verändern. Zudem ist jede Umsetzung eines Textes auch eine Interpretation, sowohl als Bühnenstück als auch als Film. Die Verfilmung von „Das Parfum“ durch Tom Tykwer verfolgt die Strategie, Grenouille nachvollziehbarer darzustellen.

**Aufgaben:** Untersuche vergleichend zwischen Roman und Film:

1. Mord am Mirabellen-Mädchen und seine Interpretation: Kapitel 8, S.53-56 – Film Kap.5-6, ab 17:12; v.a. 21:00-25:34

2. Grenouilles Hinrichtung und Flucht: Kapitel 49, S.304-307, Kapitel 51, S.315-317 – Film, Kap.27-28 02:00:30 – 02:04:35; 02:07:22 -02:08:22 (oder bis Schluss)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Gemeinsamkeiten** | **Unterschiede** |
| **Motivation für Handeln Grenouilles**  **Planvolles oder Ungeplantes?** |  |  |
| **Lenkung des Lesers bzw. Zuschauers -> Zoom etc.:**  **a.) Perspektive der Figur Grenouille**  **b.) Perspektive Mädchen**  **b.) Überblick**  **c.) Erzähler, Kommentator** |  |  |

**Arbeitsblatt 10: Intertextualität im Roman „Das Parfum“ – Ironie, Parodie, Symbolik**

**Abbildung Platons Höhlengleichnis mit Erläuterung:**

*Philosophie-gk-tu.blogspot.de/2011/11/platon-hoehlengleichnis.html*

* Grenouille auf dem Weg der Erleuchtung?

**Arbeitsaufträge:**

**Textanalyse: Grenouille als Übermensch – in der Höhle auf dem Plomb du Cantal:**

**AA: Textarbeit, GA - arbeitsteilig**

Vergleicht Kapitel 26, S.197-200, S.170-173,oben und 304-308 mit

* Goethes „Prometheus“ und der Bibel, AT, Genesis 1,1-2,4a (einfaches Niveau, Material siehe Schulbuch-Material oder [*www.gutenberg.spiegel.de/gedichte-9503/233*](http://www.gutenberg.spiegel.de/gedichte-9503/233)*;* [*https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/einheitsuebersetzung/bibeltext/*](https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/einheitsuebersetzung/bibeltext/)*)* sowie Platons Höhlengleichnis und zur Heldenreise (schwieriges Niveau)
* Recherche: Friedrich Nietzsche „Übermensch“

macht euch anschließend Notizen anhand der Leitfragen und tauscht eure Arbeitsergebnisse aus:

* Welche inhaltlichen und/oder stilistischen Ähnlichkeiten zu den anderen Texten als intertextuelle Bezüge lassen sich finden?
* Inwiefern zeigen sich hier eine religiöse Stilisierung und eine (symbolisch aufgeladene) Inszenierung als Nietzsches „Übermensch“ bzw. Gott / Messias? Inwiefern wirkt es übertrieben und ironisch-parodistisch?
* Inwiefern erfüllt er das Schema der „Heldenreise“, v.a. die Station der „Prüfung“?
* Welche Erkenntnisse und Ideale gewinnt Grenouille in der Höhle? An welcher Stelle stünde Grenouille, wenn man Platons Höhlengleichnis ernst nimmt?

**Intertextualität:**

**Verweis oder Herbeizitieren anderer Texte, um eine Textstelle mit Bedeutung und Symbolik anzureichern zwecks Entlarvung**

**Ironie**

**Implizite Verkehrung einer Bedeutung ins Gegenteil zwecks Entlarvung**

**Parodie**

**Verspottende Nachahmung eines ernst gemeinten Originals zwecks Entlarvung**

**Zusätzliche Hilfestellung: Zusatzinformationen 3-5**

**Arbeitsblatt 11:**

**„Hinrichtungsszene/Orgie in Grasse“ – Vergleich Roman (Kap.49) und Film (Kap.26-27) als Überblick über die Szene**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Perspektive** | **Roman**  ***(Belege/Seitenangaben)*** | **Film** |
| **Grenouille:**  Gefühle, Gedanken  Selbstsicht  Bedeutung von Trieben und Sexualität  Symbolik (Führer, Messias) |  |  |
| **Publikum:**  Gefühle, Gedanken   * einzelne Figuren oder Masse?   Reaktionen und  Sicht auf Grenouille  Bedeutung von Trieben und Sexualität  Symbolik (Führer, Messias) |  |  | |

**Arbeitsblatt 12: Grenouilles Schuld – Rollenspiel und Ansätze zur Diskussion**

**Rolle 1: Anwalt Grenouilles - Plädoyer**

Sammle mit Hilfe der bisherigen Erkenntnisse zum Roman „Das Parfum“ Argumente, die Grenouille entlasten und seine Strafe als Serienmörder mildern könnten (Gefängnisstrafe statt Todesstrafe, eventuell mit Sicherheitsverwahrung, Chancen für eine Resozialisation, also Reintegration in die Gesellschaft)

Beachte dabei:

* Die Rolle der anderen Figuren – Ausbeuter?
* Die Rolle der Gesellschaft – Vernachlässigung?
* Positive Potenziale der Figur – Intelligenz? Einsicht?

**Vertiefung/ 2.Runde als Ergänzung des Plädoyers:**

Welche Argumente liefert der Film zur Entlastung Grenouilles? (-> Einsicht, Empathie, Mord oder Totschlag etc.)

**Rolle 2: Staatsanwalt - Anklage**

Sammle mit Hilfe der bisherigen Erkenntnisse zum Roman „Das Parfum“ Argumente, die Grenouille belasten und für eine hohe Strafe als Serienmörder sprechen (Lebenslänglich als Gefängnisstrafe, eventuell mit Sicherheitsverwahrung, fehlende Chancen für eine Resozialisation, also Reintegration in die Gesellschaft)

Beachte dabei:

* Die Rolle der anderen Figuren – Ausbeuter?
* Die Rolle der Gesellschaft – Vernachlässigung?
* Positive Potenziale der Figur – Intelligenz? Einsicht? Oder negative Potentiale wie Triebhaftigkeit, Uneinsichtigkeit, Narzissmus etc.

**Vertiefung/ 2.Runde als Ergänzung der Anklage:**

Welche Argumente liefert der Film zur Belastung Grenouilles? (-> planvolles Handeln etc.)

**Rolle 3: Richter und Geschworene -> Diskussion im Plenum**

* Ist Grenouille nicht mehr resozialisierbar? Was spricht dafür, was dagegen?
* Willensfreiheit, Verantwortung, Schuldeinsicht – inwiefern ist das bei Grenouille ein Problem?
* Bedeutung der „bösen“ Gesellschaft“ gegenüber der Selbstverantwortung?

**Weiterführung der Diskussion:**

Was passiert mit einer Gemeinschaft und einem Rechtsstaat, wenn alle triebhaft und nicht willensfrei handeln?